

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Humanmedizin
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Staatsexamen
Der Aufenthalt erfolgte im	7. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 09/16 (MM/JJ) bis 02/17 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Kaunas, Litauen
Gasthochschule	LSMU
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorbereitung:

Ich habe mich dafür entschieden, mein Erasmussemester in Kaunas/ Litauen zu verbringen, weil ich gerne Osteuropa, die Kultur und das Leben dort besser kennen lernen wollte.

Die Vorbereitung verlief eigentlich ok, sobald mir klar war, worauf man bei dem Learning Agreement achten sollte. Denn in Kaunas hat man nur ein Fach zurzeit und es ist wichtig, dass die Fächer, die man aus unterschiedlichen Jahrgängen wählt, sich nicht überschneiden. Ich habe die Fächer Gynäkologie, dann Toxikologie/Nephrologie/Urologie und Hämatologie/Onkologie belegt.

Unterkunft:

Die Unterkunft kann sehr einfach organisiert werden. Eigentlich leben alle medizinischen Erasmusstudenten auf einem Stockwerk im Studentenwohnheim, das nur ca. 5 Minuten von der Klinik entfernt ist, wo die meisten Kurse stattfinden. Dort teilt man sich ein Zimmer zu zweit, ein Bad zu viert und die Küche mit 20-30 Personen. Da ich lieber im Zentrum der Stadt leben wollte, habe ich ein paar Monate vorher in Facebook Gruppen von Kaunas ein Zimmer gesucht. Ich habe das Semester dann mit einer Spanierin in einer 2er-WG gewohnt, was mir echt super gefallen hat.

Studium:

In Kaunas studiert man zusammen mit den anderen internationalen Studenten auf Englisch. So hat man in der Uni eigentlich kaum etwas mit den litauischen Studenten zu tun. Es gibt viele Spanier und Israelis, die ihr ganzes Studium in Kaunas verbringen. Von ihnen wird man aber meist nett aufgenommen und sie helfen einem, wenn man mit der etwas mangelnden Organisation der Kurse zu Beginn überfordert ist. Insgesamt ist die Uni in Kaunas meiner Meinung weniger anspruchsvoll als hier in Ulm – vor allem weil die Klausuren einfach sind. Die Fächer finden zum allergrößten Teil in Seminargruppen mit 10-30 Personen statt. Hier herrscht immer Anwesenheitspflicht, sodass man – je nach Fach – im Durchschnitt bis ca. 14 Uhr in der Uni ist. Für die Seminare muss man vorbereitet sein. Ab und zu werden Patienten besucht und deren Fälle ein bisschen besprochen, sodass es auch praktische Bezüge gibt.

Leben und Freizeit:

Kaunas ist eine kleine Stadt, die weniger kulturelles Angebot hat als die Hauptstadt Vilnius. Trotzdem kann man einiges unternehmen. Die Altstadt hat viele schöne Gebäude und Restaurants. Besonders im Herbst sitzen die kälteresistenten Litauer noch draußen. Der Winter ist leider wie zu erwarten sehr kalt und etwas düster, aber es ist zu ertragen.

Insgesamt waren die anderen medizinischen Erasmusstudenten sehr motiviert Litauen und Osteuropa kennen zu lernen. So haben wir selbstorganisiert alle 2-3 Wochen Wochenendtrips z.B. nach Vilnius, Nida, Riga, Tallinn, Warschau, Kopenhagen organisiert. Mit dem Bus kommt man sehr günstig rum und die Hostels bekommt man fast immer unter 10€ pro Nacht. Anfang Dezember gibt es von der ESN eine

Reise nach Lappland (Finnland), die sich echt lohnt – auch wenn man nach 28 Stunden im Bus ziemlich am Ende ist.

Die Lebenserhaltungskosten in Kaunas sind deutlich niedriger. Besonders das Essen im Supermarkt und auch den Restaurants/ Cafés/ Bars ist viel günstiger. Auch das Busticket kostet pro Monat nur knapp 4€. Ich habe mich in der Zeit im Fitnessstudio angemeldet und einem anderen Studenten seine Mitgliedschaft abgekauft, sodass das auch für die wenigen Monate passte.

Mir hat das Erasmussemester sehr gut gefallen und ich kann es nur weiterempfehlen, diese Erfahrung zu machen. Bei allen Fragen und dem Learning Agreement helfe ich gerne weiter.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university

universität
uulm



Erasmustrip zur Kurischen Nehrung



Rathaus in Kaunas



Vilnius



Semestereröffnungsfeier